



Neu-Isenburger Frauenwochen

5. bis 19. März 2025

Mittwoch, der 5. März 2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

Online-Vortrag & Diskussion: Mind the gap! Perspektiven der Entgeltungleichheit anlässlich des Equal Pay Days

Die LAG Hessischer Frauen- und Gleichstellungsbüros lädt zu einem Vortrag mit der renommierten Soziologin Prof.in Jutta Allmendinger ein. Sie wird als Expertin für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik einen gleichstellungspolitischen Blick auf die Erwerbstätigkeit von Frauen und die wirtschaftliche Gleichstellung werfen und in ihrer inspirierenden Art Perspektiven aufzeigen.

Anmeldungen: www.kreisgg.de/equalpay

Freitag, der 7. März 2025

Infotische zum Equal Pay Day

Auch in diesem Jahr werden wieder Informationsmaterialien zum Equal Pay Day verteilt. Dieser Tag macht auf die Lohnlücke zwischen den Gehältern von Frauen und Männern aufmerksam. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Weil es sich lohnt – Entgelttransparenz jetzt!“ So werden der Zusammenhang zwischen der Lohntransparenz und dem Gender Pay Gap in den Fokus gerückt. Zu den jeweiligen Öffnungszeiten verteilen das Bürgeramt, das Rathaus und die Stadtbibliothek Informations- und Werbematerialien zu dem Thema.

Weitere Informationen: <https://www.equalpayday.de/>

Freitag, der 7. März 2025, 19:00 Uhr

Vernissage: Frauen im geteilten Deutschland

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird oft entweder als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau beschrieben. Die Ostfrau hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann“. Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt. Die Westfrau gendert, während die Ostfrau damit nichts anzufangen weiß. Die Ostfrau gilt mal als Verliererin, mal als Gewinnerin der deutschen Einheit. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Sie ticken alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?

Zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit und am Vorabend des internationalen Frauentages wird die Sonderausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ eröffnet.

Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz, präsentieren 20 Tafeln die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre. Bereichert wird die Ausstellung durch DDR-Memorabilien, die vom Neu-Isenburger Sammler Carsten Petz zur Verfügung gestellt werden.

Ort: Haus zum Löwen, Löwengasse 24, Neu-Isenburg
Eintritt: Zahle was du willst
Öffnungszeiten: Freitag 17:00-20:00 Uhr, Sa., So., Feiertage 11:00-17:00 Uhr
Dauer: 08.03.2025-11.05.2025
Kooperation: Kulturbüro

Samstag, der 8. März 2025, 10:00 bis 11:00 Uhr

Internationaler Frauentag

Jährlich verteilen der Weltladen und das Frauen- und Gleichstellungsbüro der Stadt Neu-Isenburg zum Internationale Frauentag Fairtrade Rosen und Postkarten an die Frauen in Neu-Isenburg. Dieses Jahr werden die Blumen am 8. März in der Fußgängerzone an die Passantinnen verteilt. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaauen.

Kooperation: Weltladen e. V.

Dienstag, der 11. März 2025, 19:30 bis 21:30 Uhr

Filmabend zum Internationalen Frauentag

Der erste Film des Regisseurs Thorsten Körner beleuchtete die Rolle von Frauen in der Bonner Republik, die für mehr Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen kämpften. Nun richtet sein zweiter Film den Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs. 15 selbstbewusste Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen der DDR berichten von ihrem Kampf um Gleichberechtigung. Der Spannungsbogen ist weit gespannt: Zu Wort kommen eine Zahnarthelferin, eine Malerin und eine Punkerin. Sie alle schildern ihre Wünsche und Träume, ihre Konflikte und Kämpfe um Selbstbestimmung und Teilhabe – ebenso wie Einblicke in ihren Alltag im Arbeiter- und Bauernstaat.

Ort: Cineplace, Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg

Eintritt: frei

Kooperation: Iseborjer Kinno & Kulturbüro

Donnerstag, der 13. März 2025, 13:30 bis 16:30 Uhr

Bertha & Hedwig – Maintal & Neu-Isenburg – gemeinsame Geschichte(n)

Das Heim des Jüdischen Frauenbundes (1907-1952) wurde für viele Frauen und Kinder zum Zufluchtsort. Unter ihnen auch Personen, die einen Bezug zu der Stadt Maintal haben. Beispielsweise die damals alleinerziehende Jüdin Hedwig Stern aus dem Maintaler Stadtteil Hochstadt, die in dem Neu-Isenburger Heim untergekommen ist und dort zeitweilig gearbeitet hat. Der Verein „Brüder-Schönfeld-Forum“ befasst sich mit der geschichtlichen Aufklärung rund um das Thema Holocaust in Maintal. Die Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim stellt das Leben und Wirken der Heimgründerin dar. Die gemeinsame Veranstaltung der beiden Städte bietet die Möglichkeit, dass Interessierte aus Maintal und Neu-Isenburg zusammenkommen und mehr über die Geschichte(n) erfahren, die sie verbindet.

Ort: Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim, Zeppelinstraße 10, Neu-Isenburg

Anmeldungen: bertha.pappenheim.haus@stadt-neu-isenburg.de oder 06102 241 -754 / -755

Anmeldeschluss: 6. März 2025

Eintritt: frei, die Platzzahl ist begrenzt

Kooperation: Frauen- und Gleichstellungsbüros Maintal & Neu-Isenburg, dem Brüder-Schönfeld-Forum und der Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim

Mittwoch, der 19. März 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

Online-Vortrag: Klug gekontert – Auf Diskriminierungen schlagfertig reagieren

Jemand serviert Ihnen einen diskriminierenden Spruch, wird unverschämt, versucht, Sie zu manipulieren. Wie reagieren Sie? Meist sind wir sprachlos, erst später fallen uns viele gute Konter ein. Damit sind Sie nicht allein! In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie wir Frauen mit beleidigenden und diskriminierenden Sprüchen umgehen können. Es geht darum, aktiv Stellung zu beziehen, (vermeintlich) Schwächere oder auch uns selbst zu schützen und klare Gegenposition zu beziehen. Sie lernen und trainieren, wie Sie bei Provokationen positiv, konstruktiv reagieren. Dadurch wirken Sie souveräner und strahlen mehr Kompetenz sowie Selbstbewusstsein aus. Schlagfertigkeit können Sie lernen.

Referentin: Sigrid Knorr, Dipl. Wirtschaftspädagogin & Business Coach, Frankfurt am Main

Anmeldungen: frauenbuero@dreieich.de

Eintritt: frei

Kooperation: Frauen- und Gleichstellungsbüro Egelsbach, Frauen- und Gleichstellungsbüro Dreieich, Frauenbüro Langen, Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V.

Kontakt: Frauen- und Gleichstellungsbüro, Hugentottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, frauen.buero@stadt-neu-isenburg.de